Amtliche Mitteilungen - zugestellt durch post.at

miteinander

Pfarrnachrichten der Pfarrgemeinschaft zur göttlichen Barmherzigkeit – PIELACHTAL

Nr. 6 /Dezember 2022

Messwein Eck', S.10

Kardinal König-Gedenkraum, S.14

Jubiläumsmesse Gustl Blaźić, S.15

Sigrid und Marina, S.18

MinistrantInnenfest, S.21

Hochzeit PGR-Obmann, S.23

Ihr seid ein Geschenk!

Andere Menschen als ein Geschenk Gottes zu sehen, das habe ich mir für diesen Advent besonders vorgenommen. Jeden Menschen mit all seinen Begabungen und Talenten und mit allem Guten was er für mich, für unsere Pfarrgemeinden und für unseren Herrgott tut! Und ich bin überzeugt, dass wir ein ganz anderes Bild von unserer Pfarrgemeinschaft zur Göttlichen Barmherzigkeit bekommen werden, wenn wir das Bemühen und Leisten eines jeden Mitmenschen sehen und nicht seine Schwächen oder Ecken und Kanten, die uns vielleicht nicht zu Gesicht stehen. Den anderen wahrnehmen und wertschätzen, Toleranz üben, dem anderen Freiraum lassen, verlässlich sein, andere Meinungen gelten lassen, „an einem Strick ziehen", das Wesentliche - den Glauben/Gott in den Mittelpunkt stellen und Idealismus haben, und vieles mehr, gehören zu einer funktionierenden Gemeinschaft, zu einer lebendigen Kirche, wie wir sie in unserer Pfarrgemeinschaft erleben können - WENN wir nur hinschauen und bereit sind es wahrzunehmen. Viele tragen durch ihre Bereitschaft, in ihrer Freizeit ihre Talente und Fähigkeiten freiwillig und unentgeltlich der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen dazu bei, dass eine Pfarrgemeinde aktiv ist. Unzählige Aufgaben, Dienste, größere und kleiner Arbeiten, sichtbare und unsichtbare fallen mir dazu ein. Dabei ist es manchmal nicht einfach, weil über andere „hinter dem Rücken" geredet wird, weil nicht das Gute und die Wahrheit gesagt werden, und es an Güte fehlt. Und so möchte ich uns für diese Vorweihnachtszeit nochmals eine Geschichte in Erinnerung rufen, die ich bereits vor einiger Zeit einmal an dieser Stelle niedergeschrieben habe:

Aufgeregt kam jemand zum Philosophen Sokrates gelaufen. „Ich muss dir unbedingt erzählen, wie dein Freund..." „Halt ein!" unterbrach ihn Sokrates. „Hast du das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe geschüttet?" „Drei Siebe?" fragte der andere. „Ja, drei Siebe. Das erste Sieb ist die Wahrheit. Hast du das, was du mir erzählen willst, geprüft, ob es wahr ist?" „Nein, ich habe davon gehört, und..." „So, so. Aber du hast es gewiss mit dem zweiten Sieb geprüft, dem Sieb der Güte? Ist das, was du mir erzählen willst, wenigstens gut?" Zögernd sagte der andere: „Nein, im Gegenteil." „Dann", unterbrach ihn der Weise, „lass uns auch das dritte Sieb noch anwenden und fragen wir, ob es notwendig ist, mir das zu erzählen, was dich so erregt." „Notwendig nun gerade nicht..." „Also", lächelte Sokrates, „wenn das, was du mir erzählen willst, weder wahr noch gut, noch notwendig ist, lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit!"

Wichtiges von Unwichtigem, Wahres von Unwahrem zu unterschieden und davon zu erzählen, dazu hilft es, das, was wir sagen wollen erst durch die drei Siebe zu schütten. Manches erledigt sich dann von selbst und trägt wohl auch zu einem wohlwollenden und fruchtbaren Klima in unseren Familien, Pfarren und Gemeinschaften bei. In diesem Sinne möchte ich euch/uns alle ermutigen, dass wir uns auf das Geburtsfest des Herrn mit den drei Sieben vorbereiten und so ein wenig mehr Frieden in unsere Herzen und unsere Umgebung bringen.

Eine ruhige Adventzeit und ein friedvolles Weihnachtsfest wünscht euer Pfarrer P. Leonhard

Die polnische Ordensfrau Sr. Maria Faustyna Kowalska (1905-1938) wurde als drittes von zehn Kindern einer armen Familie geboren. Mit 20 Jahren trat sie bei den Schwestern der Barmherzigkeit in Warschau ein. Am 22. Februar 1931 erschien ihr Jesus als „König der Barmherzigkeit", und sie sah rote und weiße Strahlen von seinem Herzen ausgehen. Jesus bat Sr. Faustyna, die Apostelin seiner Barmherzigkeit zu werden sowie sein Bild und seine Botschaft der Barmherzigkeit in die Welt zu tragen. Ein Bild nach ihrer Vision wurde vom Kunstmaler Adolf Hyla angefertigt.

Wer das Bild verehrt und zu Hause anbringt, dem versprach Jesus große Gnaden.

PIELACHTAL
Pfarrgemeinschaft zur göttlichen Barmherzigkeit
Frankenfels | Schwarzenbach | Loich | Kirchberg | Rabenstein | Grünau

Liebe Pielachtalerinnen und Pielachtaler!

Zunächst möchte ich mich auf diesem Weg herzlich für alle Glück- und Segenswünsche sowie für alle Zuwendungen bedanken, die ich im Zuge meiner Priesterweihe und den anschließenden Nachprimizen erhalten habe! Ein Dank auch für alle Gebete!

Vor einigen Woche war ich aufgrund einer terminlichen Verpflichtung in Wien unterwegs. Es war ein sehr anstrengender Tag und da ich noch die Wiener Innenstadt durchqueren musste, dachte ich mir, ich werde noch im Stephansdom in der Anbetungskapelle vorbeischauen, um wenigstens einige Minuten innezuhalten.
Während ich meinen Blick auf die Monstranz – auf den gegenwärtigen Herrn in der Gestalt des Eucharistischen Brotes – gerichtet habe, fiel mir auf, dass die von außen durch das bunte Glasfenster einfallenden Sonnenstrahlen auf der gegenüberliegenden Seite der sonst recht dunklen Kapelle ein herrliches und farbenfrohes Lichtbild über einer schweren Eisentür erscheinen ließen. Sofort musste ich an Psalm 43 denken: „Sende dein Licht und deine Wahrheit, damit sie mich leiten…“

Wir befinden uns in der Herbstzeit, die Tage werden kürzer, die Dunkelheit und der Nebel sind zunehmend präsent im Land und auch rund um uns, wenn nicht sogar in unserem Alltagsgeschehen, ist einiges sehr kalt, friedlos und teilweise bedrohlich geworden. Manchmal haben wir vielleicht auch das Gefühl, wir würden vor einer schweren verschlossenen Eisentür stehen, die keinen Lichteinfall mehr ermöglicht. Eine Unruhe macht sich bemerkbar. Was tun? – Letztendlich werden wir in vielen dunklen Situationen diese Ruhe und den Frieden nur in dem finden, der selbst das Licht ist. In der Liturgie des Advents wird Gott in besonderer Weise als „Immanuel“ – als „Gott mit uns“ – beschrieben. Wenn er das wirklich ist, hat er auch die Macht, ein Gott für jeden von uns zu sein, um unser Leben immer heller und farbenfroher werden zu lassen. – Gerade im Advent und im Zugehen auf Weihnachten, dem Fest der Geburt unseres Erlösers in der Geschichte der Menschheit, hat das immer heller werdende Licht eine große Bedeutung. Die Frage ist nur: Sind wir auch „Menschen für Gott“, die sich öffnen und ihr Herz bereit machen, um ihm zuzuhören?

Auch das wurde mir an diesem Tag neu bewusst: Was irgendwie so einfach klingt, ganz vor Gott zu sein (z. B. in der Anbetung), kann im Trubel oder in der Dunkelheit des Alltags oft mehr als herausfordernd sein. Aber „Gott ist mit uns“ und immer unter uns gegenwärtig: Der Tabernakel aller unserer Kirchen ist wie ein brennender Dornbusch, wo Gott auf uns wartet und uns ganz nah ist. Bringen wir ihm auch regelmäßig unsere Anliegen und Sorgen, dass er sie wandeln kann? (Vielleicht auch die Situation unserer Pfarrgemeinden und des gelebten Glaubens, die Bitte um geistliche Berufungen, …)
Oder kommen wir auch zu ihm, um einfach in der Stille auf ihn zu hören (wie Maria – auch auf sie blicken wir im Advent besonders) bzw. wieder einmal in der Bibel zu lesen?

Setzen wir uns mit unserem Lebensweg auseinander und sind wir auch bereit, da und dort umzukehren, sich wieder einmal auf die Beichte vorzubereiten?
Beten wir auch gemeinsam mit anderen, um Kirche zu sein, wo Gottes Liebe und Nähe erfahrbar wird?

Ich wünsche euch, dass ihr in der kommenden Zeit konkrete Erfahrungen mit diesem Gott machen könnt, der die Dunkelheit in farbenfrohes Licht kleidet!

Euer Kaplan Thomas Schmid

Gemeinschaft

In den letzten Jahren – auch schon vor Corona, aber seither noch mehr – geht uns leider Stück für Stück die Gemeinschaft verloren. Das soll jetzt kein „Schwarzmalen" unserer Gesellschaft sein, aber vor allem im kirchlichen Bereich fehlt vielen mittlerweile die Sehnsucht nach Gemeinschaft. Das sehen wir ganz deutlich in unseren Kirchen bei den Sonntagsgottesdiensten. Für viele von uns ist der Besuch des Sonntagsgottesdienstes nur noch eine Verpflichtung zu bestimmten Anlässen. Ansonsten haben wir am Sonntag immer viel vor: Entweder wird gearbeitet, als wäre es ein ganz normaler Wochentag, andere haben es so eilig mit Freizeitaktivitäten, dass der Tag fast zu kurz wird und wieder andere müssen sich nach einer anstrengenden Arbeitswoche einfach einmal ausrasten.

Dabei übersehen wir, was wir mit dem Sonntag für ein wertvolles Geschenk haben. Es ist der Tag, an dem wir Gemeinschaft leben dürfen uns sollen. In unseren Familien, mit unseren Freunden und ganz besonders mit Gott. Ja, ganz besonders mit Gott! Wir sind eingeladen im Gottesdienst unseren Glauben zu feiern. Einen Glauben, den wir – hoffentlich – während der ganzen Woche leben, den dürfen wir am Sonntag gemeinsam feiern. Die Hl. Messen in Radio und Fernsehen können demnach nur Notlösungen sein, zB bei Krankheit oder in Pandemiezeiten. Das Christentum ist ja in ganz besonderer Weise eine Gemeinschaftsreligion. Es ist nicht denkbar, dass jemand nur für sich allein „im stillen Kämmerlein" Christ*in ist. Unser Glaube ist keine Privatangelegenheit jeder einzelnen Person. Wir haben die Frohe Botschaft schließlich auch von jemandem erfahren, und wer dieser Botschaft glaubt und sie ernst nimmt, der muss sie weitersagen. Deswegen spielt der Begriff der „Communio", also der „Gemeinschaft", gerade in der katholischen Kirche eine so große Rolle. Diese Gemeinschaft begegnet uns nicht nur in der „Gemeinschaft der Heiligen" – wie wir im Glaubensbekenntnis beten – sondern auch in der „Kommunion", die wir in den Gottesdiensten empfangen dürfen. In der Gemeinschaft wird, nach katholischer Lehre ganz eindeutig, Christus empfangen und weitergegeben. Wir alle, die auf Christus getauft sind, haben mit unserer Taufe auch Aufträge erhalten. Das ist zum einen die Verkündigung, das Weitergeben der Frohen Botschaft und zum anderen ganz klar der Auftrag zur gemeinsamen Feier. „Tut dies zu meinem Gedächtnis!" Glaube ist also tatsächlich Gemeinschaftssache!

In diesem Sinne wünsche Ihnen/euch eine gute Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest. Vor allem wünsche ich uns allen, dass die Sehnsucht nach Gemeinschaft wieder neu entflammt, sodass wir in unseren Pfarren miteinander das Geburtsfest unseres Herrn feiern können. Denn, mit der Geburt Jesu ist Gott für uns als Gemeinschaft sichtbar geworden.

Andrea Stuphann, Pastoralassistentin

Die Kindergartenkinder in unseren Pfarren besuchen regelmäßig unsere Kirchen, hören Geschichten von Jesus, erfahren über unser Brauchtum, erkunden die Kirchen uvm. Gerne besuche ich die Kinder auch in ihren Gruppen im Kindergarten und erzähle ihnen von Jesus.

Mit diesem Angebot möchten wir …
… einen lebendigen Zugang zu den Festen im Kirchenjahr anbieten
… durch Brauchtum und Tradition Stabilität geben
… mit den Kindern den Kirchenraum erkunden und erleben
… durch Rituale Werte vermitteln
… den religiösen Bildungsauftrag unserer Kindergärten unterstützen
… gemeinsam Freude am Glauben haben

Im Advent kommen die Kinder zum Adventkranz anschauen in die Kirche und werden über Adventbräuche hören. Im Jänner gehen wir Kripperl schauen und gehen der Frage nach: Wo geht Jesus hin, wenn das Kripperl weggeräumt wird?

Ich freue mich sehr auf die schönen Begegnungen mit den Kindern in der Kirche oder in den Kindergärten.

Andrea Stuphann, Pastoralassistentin

Zeit zum Räuchern – zum Reinigen – zum Neubeginn

Geräuchert wird schon, seitdem der Mensch mit dem Feuer umgehen kann. Ins Feuer kamen verschiedene Holzarten - in der Glut wurden die ätherischen Öle der verschiedenen Gehölze gelöst und es duftete angenehm in den Höhlen der Menschen. Die Heiler und Schamanen der Sippen wurden aufmerksam und beschäftigten sich mit der Wirkung der Düfte - so entstanden wahrscheinlich gemeinsam mit Trommelmusik verschiedenste Rituale.
Die alten Hockkulturen räucherten ebenfalls – um den Göttern zu huldigen oder um Leiden zu lindern. Im alten Ägypten zum Beispiel räucherte man morgens mit Weihrauch, mittags mit Myrrhe und abends mit Kyphi – diese Mischung aus Harzen diente der Entspannung.
Keltische und Germanische Priester und Heiler räucherten hauptsächlich mit Kräutern, Blättern und einheimischen Harzen. Es wurde unter anderem eine Mischung aus Beifuß, Eisenkraut, Wacholder, Bartflechte und etwas Fichtenharz zum Reinigen und Desinfizieren von Behausungen verwendet.
Gerade um den Jahreswechsel hat das Räuchern auch bei uns noch einen großen Stellenwert – die 12 „Rauhnächte“ zwischen Weihnachten und Hl. Dreikönig werden genutzt um mit reinigenden und schützenden Kräutern Haus, Hof und Ställe auszuräuchern.
Bei mir zu Hause im Waldviertel wurde am Heiligen Abend die Glut in der Räucherpfanne mit Weihrauch und Wacholder „gefüttert“ und die ganze Familie ging gemeinsam durch alle Räume und Nebengebäude, Stallungen sogar bis zum Hofacker wo um Schutz, Gesundheit und reiche Ernte für das nächste Jahr gebeten und gebetet wurde.
Dieses wunderschöne Ritual gehört in meiner Familie noch immer zum fixen Bestandteil unseres 24. Dezembers. Bevor wir gemeinsam um den Adventkranz sitzen und das Weihnachtevangelium hören, anschließend Abendessen und dann das Christkind kommt, wird mit einer Mischung aus Weihrauch, Myrrhe, Lavendel, Rosmarin, Wacholder und Rose unser Zuhause ausgeräuchert.
Auch zum Jahreswechsel räuchern wir und entzünden ein Silvesterfeuer an unserer Feuerstelle, um alles Negative des vergangenen Jahres mit dem Rauch zum Himmel zu schicken.
In diesem Sinne gesegnete, besinnliche und ruhige Weihnächte für sie Alle.

Martina Fischl

Beten bei und mit den Nachbarn

Der **Einladung zum Beten bei und mit den Nachbarn** kommen immer mehr Leute aus unseren Pfarren nach. Das ist schön und ein weiterer Schritt zu einem guten „Miteinander“ in unserer Pfarrgemeinschaft.

Die nächsten Termine:
Dienstag, 17. Jänner 2023, 19:30 Uhr in Frankenfels
Dienstag, 18. April 2023, 19:30 Uhr in Grünau
Dienstag, 18. Juli 2023, 19:30 Uhr in Rabenstein

Erreichbarkeit des Seelsorge-Teams

Mag. P. Leonhard Obex, OSB
Pfarrer
0664 / 80 181 280
leonhard@stift-goettweig.at
Montag: Freier Tag

Mag. Thomas Schmid
Kaplan
0676 / 300 40 64
th.schmid@gmx.at

Dipl. PAss. Andrea Stuphann
Pastoralassistentin
0664 / 736 72 419
andrea-stuphann@aon.at

Martina Fischl
Pfarrhelferin
0664 / 126 29 73
martinafischl@fischls.at

Impressum und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinschaft zur göttlichen Barmherzigkeit - PIELACHTAL. Medieninhaber: Röm.-kath. Pfarrgemeinde Grünau. Erscheinungsort: 3202 Hofstetten-Grünau, Kirchenplatz 9, Tel. 02723/8421, e-Mail: pfarregruenau@kabelplus.at. Herausgeber: Pfarrer P. Mag. Leonhard Obex, OSB. Redaktion: Dipl. PAss. Andrea Stuphann. Layout, Gestaltung und Druck: Werbegrafik Ing. Mag. Mathias Scholze-Simmel, Mainburg 7, 3202 Hofstetten-Grünau.

ABA-Tage in Weltenburg

Auch heuer durfte ich wieder viele "einkehrfreudige" Frauen aus unserem Pfarrgebiet bei unseren ABA-Tagen willkommen heißen. A-bschalten, B-esinnen, A-auftanken konnten wir heuer im Kloster Weltenburg an der Donau in Bayern. Neben dem ruhigen Beginn und Ausklang der Tage bei der Stillen Anbetung vor dem Allerheiligsten, kamen auch die Geselligkeit und viel Interessantes nicht zu kurz: Klosterführung in Weltenburg; Besuch beim Diener Gottes Bernhard Lehner (dessen Seligssprechungsprozess läuft); Gottesdienst am Grab der hl. Anna Schäffer; Schifffahrt auf der Donau; Besuch beim Betrieb "Sauwalderdäpfel"; Greifvogelvorführung; Rundgang in Regensburg;... Wie jedes Jahr eine wunderbare Gemeinschaft und Glaubensvertiefung - Danke allen die dabei waren!

Miniausflug

Beim traditionellen Miniausflug, am letzten Freitag in den Sommerferien, ging's für die Minis aus Grünau, Rabenstein, Tradigist und Loich mit der Himmelstreppe nach Mariazell. Nach der Hl. Messe beim Gnadenaltar und einem Eis vom Pirker, fuhren wir auf die Bürgeralpe, wo wir im Bastiland einen schönen Nachmittag verbrachten.
DANKE allen Minis und Begleiter*innen, danke für die Organisation und ein ganz großes DANKE an Wolfgang Koizar, der uns wie immer die gesamten Fahrtkosten spendiert hat.

DANKE-Treffen

Eine kleine, aber sehr feine Runde von Haussammlerinnen aus unserer Pfarrgemeinschaft traf sich in unserer Pfarre Kirchberg zum DANKE-Treffen. Dipl. PAss. Christa Herzberger (Pfarrcaritas St. Pölten) bedankte sich bei den Sammlerinnen für ihr Engagement mit einer gemeinsamen Andacht bei der Lourdeskapelle und einem gemütlichen Abschluss.

(Fuß)Wallfahrt nach Mariazell

Am 6. August machten sich Wallfahrerinnen und Wallfahrer aus allen unseren Pfarren auf zur ersten gemeinsamen Pfarrgemeinschafts-Fußwallfahrt nach Mariazell. Jede Pfarre ging ihren gewohnten Weg, alle hatten aber ein gemeinsames Ziel: Die gemeinsame Feier der Wallfahrermesse beim Gnadenaltar. Kaplan Thomas Schmid und Pfarrer P. Leonhard feierten mit den Wallfahrer*innen die Hl. Messe, der Rabensteiner Kirchenchor gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit.
Wir danken allen, die – in welcher Form auch immer – an unserer Wallfahrt teilgenommen haben. Besonders danken wir den Abordnungen unserer Vereine, die mit ihren Fahnen zur Hl. Messe angereist sind, sowie allen Vereins-Abordnungen, die mitgefeiert haben.
Danke, für euer Mitgehen, Mitbeten, Nachkommen, Mitfeiern, DASEIN!

Bitte schon vormerken: Die nächste (Fuß)Wallfahrt der Pfarrgemeinschaft zur göttlichen Barmherzigkeit nach Mariazell findet am Samstag, 8. Juli 2023 statt.

Pfarrreise nach Vorarlberg

Im September durfte ich mich mit einer Gruppe unserer Pfarrgemeinschaft (fast alle Pfarren waren vertreten) aufmachen, um erlebnisreiche und beeindruckende Tage bei herrlichem Sonnenschein zu genießen. Ein besonders gutes Miteinander und eine Herzlichkeit begleiteten uns bei unseren verschiedenen Ausflügen: Stift Stams; rund um den Bodensee mit der Basilika Birnau und den der Blumeninsel Mainau; dem beeindruckenden Kloster Einsiedeln und der Heimat des Schweizer Nationalheiligen Bruder Klaus von der Flüe; Fürstentum Liechtenstein und der Stadt Feldkirch und am letzten Tag dem Bergdorf Serfaus mit der ältesten Wallfahrt Tirols. Ich persönlich kann nur dankbar sein für diese wundervollen, gemeinsamen Tage und diesen Dank an alle Reiseteilnehmer*innen und besonders auch an unseren Busfahrer Walter aussprechen. Auch für nächstes Jahr ist wieder eine Pfarrreise im Herbst geplant und zwar in den "österreichischen Herrgottswinkl" nach Osttirol.

Seit über einem Jahr darf ich bereits im Pielachtal sein und auf eine bewegte und entscheidungsreiche Zeit zurückblicken: Im Oktober des Vorjahres habe ich als Priesteramtskandidat hier mein Pastoralpraktikum begonnen, im Dezember durfte ich dann (unter Corona-Einschränkungen) die Diakonenweihe empfangen und schließlich wurde ich am 29. Juni 2022 zum Priester geweiht. Seither darf ich im Pielachtal als Kaplan wirken.

Auf diesem Weg möchte ich mich herzlich für alle Glück- und Segenswünsche sowie für alle Zuwendungen bedanken, die ich im Zuge meiner Priesterweihe, meiner Heimatprimiz und der anschließenden Nachprimizen in den einzelnen Pfarren erhalten habe – sei es offiziell durch die sechs Pfarrgemeinden gewesen oder ganz persönlich durch unzählige Menschen! Einen besonderen Dank möchte ich auch für alle Gebete aussprechen!

Ich bin wirklich dankbar, dass ich bei Ihnen/euch nun als Neupriester wirken und in der Pfarrgemeinschaft auf vielfältige Weise neue Erfahrungen im priesterlichen Dienst sammeln darf.

„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt“ *(1 Petr 3,15)*
In den vergangenen drei Jahren haben sich Ulrike Mayr (Pfarre Rabenstein), Irmgard Kuchar (Pfarre Loich) und Erich Seidl (Pfarre Rabenstein, wohnh. Pfarre Grünau) intensiv mit Gott und unserem Glauben auseinandergesetzt. Bei der Zeugnisverleihung im September im Bildungshaus St. Hippolyt durften sie die „Ernte“ für ihre Arbeit einfahren. Wir gratulieren ganz herzlich!

Samstag,	03. Dezember 2022	9 – 17 Uhr
Sonntag,	**04. Dezember 2022**	**9 – 17 Uhr**
Donnerstag,	**08. Dezember 2022**	**9 – 17 Uhr**
Freitag,	09. Dezember 2022	9 – 12 und 13 – 17 Uhr
Samstag,	10. Dezember 2022	9 – 17 Uhr
Sonntag,	**11. Dezember 2022**	**9 – 17 Uhr**
Freitag,	16. Dezember 2022	9 – 12 und 13 - 17 Uhr
Samstag,	17. Dezember 2022	9 – 17 Uhr
Sonntag,	**18. Dezember 2022**	**9 – 17 Uhr**
Montag,	19. Dezember 2022	9 – 12 und 13 – 17 Uhr
Dienstag,	20. Dezember 2022	9 – 12 und 13 – 17 Uhr
Mittwoch,	21. Dezember 2022	9 – 12 und 13 – 17 Uhr
Donnerstag,	22. Dezember 2022	9 – 12 und 13 – 17 Uhr
Freitag,	23. Dezember 2022	9 – 12 Uhr

Jesus & friends

Im Sommer machte wieder das Ferienspiel der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau im Pfarrhof Station. Wie jedes Jahr waren wir Jesus auf der Spur. Bei den heißen Temperaturen, die wir in diesen Sommertagen hatten, gab's Jesusgeschichten, die mit Wasser zu tun hatten.

© Theresa Stuphann

Termine in der Pfarre Grünau

01.12.: 06.30 Uhr, Roratemesse mit den Erstkommunionkindern

03.12. und 04.12.:
Grünauer Advent im Pfarrhof

04.12.: 08:30 Uhr, Hl. Messe, musikalisch gestaltet vom Chor „Herzenssoch"
10:00 Uhr, WortGottesfeier

06.12.: 16:00 Uhr, Nikolausfeier

Mariä Empfängnis, 08.12.:
08:30 Uhr, Hl. Messe

10.12.: 07:00 Uhr, Roratemesse mit den Firmlingen der Pfarren Grünau, Rabenstein und Loich

22.12.: 06:30 Uhr, Roratemesse

Heiliger Abend, 24.12.:
15:30 Uhr, Krippenandacht
22:00 Uhr, Christmette

Christtag, 25.12.:
08:30 Uhr, Hochamt

Stephanitag, 26.12.:
08:30 Uhr, Hl. Messe

Silvester, 31.12.:
16:30 Uhr, Hl. Messe, Jahresschluss

Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria, 01.01.2023
08:30 Uhr, Hochamt

Epiphanie, Hl. drei Könige, 06.01.:
08:30 Uhr, Hl. Messe, Sternsinger

15.01.: 08:30 Uhr, WortGottesfeier
10:00 Uhr, Hl. Messe, Vorstellung der Erstkommunionkinder

Mariä Lichtmess, 02.02.:
19:00 Uhr, Hl. Messe, Blasiussegen

Aschermittwoch, 22.02.:
19:00 Uhr, WortGottesfeier, Aschenkreuz

Beim Begräbnis von Herrn **Franz Enne** wurden € 300,- für die Pfarre gespendet.
Vergelt's Gott!

Kanzleistunden

Dienstag und Samstag,
jeweils von 8:30 bis 9:30 Uhr
Tel.: 02723 / 8421
E: pfarregruenau@kabelplus.at
H: www.pfarre-gruenau.at

Messwein Eck' beim Dorffest

Beim Dorffest feierten wir die Hl. Messe auf der Bühne am Festgelände. Das Rote Kreuz feierte ihr 50-Jahr Jubiläum nach, zu dem Bischofsvikar P. Patrick der Ortsstelle Hofstetten-Grünau ganz herzlich gratulierte. Nach der Hl. Messe schaute P. Patrick noch kurz beim Messwein Eck' der Pfarre vorbei.

Danke an alle die mit angepackt haben, dass die Pfarre wieder „mittendrin und nicht nur dabei" sein konnte, beim Dorffest.

© Josef Stuphann

Dank-Gottesdienst mit unseren Jubelpaaren

Anfang Oktober waren alle Paare, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum feiern, zur Hl. Messe eingeladen. In diesem Dank-Gottesdienst, den Bischofsvikar P. Patrick mit uns feierte, dankten wir für die gemeinsamen Jahre und die Paare erneuerten ihr Eheversprechen vor Gott und voreinander.

© Franz Steindl

Minilager 2022

Mit unseren Minis verbrachten wir wieder tolle und actionreiche Tage im Erlebnisdorf Sulzbichl in Puchenstuben. Wir waren mit Naturvermittlerinnen unterwegs, saßen am Lagerfeuer und sangen Lieder, bekamen Besuch und bauten Pfeil und Boden, hatten eine Lagerolympiade, ein Geländespiel, einen Kreativtag, undundund …
Unsere Minis hatten viel Spaß und erlebten Gemeinschaft.
Danke an alle Begleitpersonen: Romana und Anna Reithofer, Magdalena Seidl, Magdalena Steigenberger, Wolfgang Koizar, Theresa und Andrea Stuphann.
Wir danken auch unseren Besuchern, die an einem Abend für noch mehr Spaß im Lager sorgten.

Das abwechslungsreiche Programm war unter anderem durch eine finanzielle Unterstützung unseres Bürgermeisters Arthur Rasch und des Vizebürgermeisters Wolfgang Grünbichler möglich. Vielen Dank im Namen unserer Minis!

© Andrea Stuphann

Pfarrfest

Bei unserem Pfarrfest durften wir – bei perfektem Wetter – viele Gäste begrüßen. In der Hl. Messe fand die Kräutersegnung statt, wofür unsere Bäuerinnen wieder unzählige Kräutersträußchen gebunden hatten. Sie wurden im Anschluss an den Gottesdienst an die Messbesucher*innen verteilt.
Beim Pfarrfest im Pfarrgarten bemühten sich die Teams der Küche, bei der Schank, im Messwein Eck', im Kaffee und in der Mini-Creperie sehr um das Wohl unserer Gäste. Mit „Heli" konnten wir uns auch über musikalische Unterhaltung freuen.
Danke an alle, die uns unterstützt und/oder besucht haben. Es braucht immer das Zusammenwirken von Vielen, damit so ein Fest gut gelingen kann.

© Andrea Stuphann

Sternsingeraktion 2023

In unserer Pfarre werden die Sternsinger*innen dieses Jahr wieder alle Haushalte im Gemeindegebiet besuchen.

Sie werden am **Montag, 2. Jänner und Dienstag, 3. Jänner 2023** unterwegs sein.

Wir bitten Sie/euch, die Kinder und Jugendlichen mit ihren Begleiter*innen freundlich aufzunehmen, wenn sie Ihnen/euch den Segen für das Jahr 2023 ins Haus bringen.

DANKE schon jetzt!

Tauftermine

Pfarrkirche Grünau
Sonntag, 15. Jänner 2023
Sonntag, 19. Februar 2023
Sonntag, 19. März 2023
Sonntag, 16. April 2023

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Termin in der Pfarrkanzlei.

Bitte beachten Sie besonders die aktuellen Informationen auf unserer Homepage und die Aushänge in den Schaukästen.
Informationen und Aktuelles finden Sie / findest du jederzeit auf unserer Homepage:
www.pfarre-gruenau.at

Erntedank

Nach dem Erntedankfest in der Pfarre waren die „großen“ Kindergartenkinder in der Kirche zu Besuch, um die Erntekrone anzuschauen. Patoralassistentin Andrea Stuphann sprach mit den Kindern über das DANKE-Sagen.
Nach einem Lied und einer Geschichte zum Thema fand noch ein Versuch statt, wie wir unsere Gaben gleichmäßig und fair verteilen könnten.
Nach einem gemeinsamen Segensgebet wurde Brot geteilt und miteinander gegessen.

© Andrea Stuphann

Wo läuten unsere Kirchenglocken?

Unter dem Motto „Wo läuten unsere Kirchenglocken?“ besuchten am 9. August einige Kinder im Rahmen des Rabensteiner Ferienspiels unsere Kirche. VS-Direktor i.R. Peter Hutthaler führte durch die Sakristei, die Kirche und zeigt den Kindern die Orgel.

Karl Scheikl und Karl Grumböck bestiegen mit den Kindern den Kirchturm und schauten mit ihnen die Kirchenglocken an. Auch eine Fledermaus wurde bei diesem Ferienabenteuer gesichtet.

Karl Grumböck

© Karl Grumböck

© Naturfreunde Rabenstein

Im September luden die Naturfreunde Rabenstein zur jährlichen Bergmesse auf den Geißbühel ein. Zahlreiche Bergbegeisterte ließen sich vom unsicheren Wetter nicht abhalten und kamen der Einladung nach.

Musikalisch wurde die 49. Bergmesse vom Tradigister Vierg’sang gestaltet. Kaplan Thomas Schmid bedankte sich bei allen, die Wind und Wetter trotzten und gekommen waren, sowie bei allen, die mitgewirkt, organisiert und hergerichtet haben.

© Franz Reisenhofer

Am Sonntag, 18. September, waren die heurigen Jubelpaare eingeladen. Neun Paare folgten der Einladung. Den feierlichen Gottesdienst leitete Bischofsvikar P. Patrick Schöder. Musikalisch wunderschön gestaltet wurde er vom Tradigister Vierg'sang. Jedes Paar bekräftigte sein Eheversprechen und bekam von P. Patrick den Einzelsegen.

Wir wünschen noch viele glückliche gemeinsame Jahre!

Ulrike Mayr

Pfarrfest – es durfte wieder gefeiert werden

Am Samstag, 16. Juli, startete am Nachmittag nach zweijähriger Pause das heurige Pfarrfest. Die Freude war große, dass wir wieder feiern durften und alle Rabensteinerinnen und Rabensteiner dazu einladen konnten. Am Sonntag nach dem Gottesdienst schwärmten nicht nur die Kirchgänger aus. Viele kamen um im Pfarrzentrum und auf dem Kardinal König Platz eine Kaffeejause oder ein Mittagessen zu genießen. Gerne wurde auch das Weinstandl besucht und das eine oder andere Gläschen geleert.

Ulrike Mayr

© Ulrike Mayr

Termine in der Pfarre Rabenstein

26.11.: *07:00 Uhr, Roratemesse in Tradigist*

30.11.: 06:30 Uhr, Roratemesse

07.12.: 06:30 Uhr, Roratemesse

Mariä Empfängnis, 08.12.:
08:30 Uhr, Hochamt

11.12.: *10:00 Uhr, Hl. Messe, Miniaufnahme in Tradigist*

4. Adventsonntag, 18.12.:
16:00 Uhr, Adventkonzert in der Pfarrkirche

21.12.: 06:30 Uhr, Roratemesse

Heiliger Abend, 24.12.:
15:30 Uhr, Krippenandacht
16:00 Uhr, Krippenandacht in Tradigist
22:00 Uhr, Christmette

Christtag, 25.12.:
08:30 Uhr, Hochamt

Stephanitag, 26.12.:
08:30 Uhr, Hl. Messe
10:00 Uhr, Hl. Messe in Tradigist

Silvester, 31.12.:
15:00 Uhr, Hl. Messe, Jahresschluss

Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria, 01.01.2023:
08:30 Uhr, Hochamt

Epiphanie, Hl. drei Könige, 06.01.:
08:30 Uhr, Hl. Messe, Sternsinger

22.01.: 08:30 Uhr, Hl. Messe ,Vorstellung der Erstkommunionkinder

01.02.: 08:30 Uhr, Hl. Messe, Blasiussegen

Aschermittwoch, 22.02.:
08:30 Uhr, Hl. Messe, Aschenkreuz

Tauftermine

Pfarrkirche Rabenstein
Freitag, 6. Jänner 2023
Sonntag, 5. Februar 2023
Sonntag, 5. März 2023
Sonntag, 2. April 2023

Marienkapelle Tradigist
Sonntag, 5. Februar 2023
Sonntag, 2. April 2023

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Termin in der Pfarrkanzlei.

Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz segnete Kardinal Franz König-Gedenkraum

Der Geburtsort des früheren Wiener Erzbischofs und Kirchenmannes von Weltrang, Kardinal Dr. Franz König, verfügt über einen neuen Platz der Erinnerung an seinen größten Sohn.
Am 27. August segnete unser Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz in Rabenstein die Gedenkstätte für den 2004 verstorbenen Kardinal Franz König. Der klug gestaltete und reich ausgestattete Gedenkraum umfasst die Lebensdaten von Kardinal Franz König, den Dialog mit den Religionen, das Zweite Vatikanische Konzil sowie den Bereich Gebet und Meditation.

Franz Josef Rupprecht

© Franz Josef Rupprecht

Sternsingeraktion 2023

In Tradigist werden unsere Sternsinger dieses Jahr am Donnerstag, 29. Dezember 2022 wieder alle Haushalte besuchen.

In Rabenstein bitten wir jene Haushalte, die einen Besuch der SternsingerInnen wünschen, sich vorab telefonisch anzumelden!
In Rabenstein werden die Sternsinger am Dienstag, 3. Jänner 2023 unterwegs sein.

20-C+M+B-23

Anmeldungen für Rabenstein bitte bis 31. Dezember 2022 bei:
Karl Grumböck 0676 / 5749463
Michaela Riedl 0676 / 9231516
Karl Scheikl 0676 / 6511346

Unsere SternsingerInnen freuen sich schon darauf, Ihnen/euch den Segen für das Jahr 2023 bringen zu dürfen.

Bitte beachten Sie besonders die aktuellen Informationen auf unserer Homepage und die Aushänge in den Schaukästen.

Informationen und Aktuelles finden Sie / findest du jederzeit auf unserer Homepage:
www.pfarre-rabenstein.at

Kanzleistunden

Mittwoch und Freitag,
jeweils von 9 bis 10 Uhr
Tel.: 02723 / 2270
E: pfarrzentrum@pfarre-rabenstein.at
H: www.pfarre-rabenstein.at

Liebe Kirchbergerinnen und Kirchberger!

Mit der Feier meines goldenen Priesterjubiläums und halbrunden Geburtstags habt ihr mir sooo eine Freude gemacht! Danke und Vergelt's Gott!
Für das Kinderprojekt in Ghana von Herrn Pfarrer Josef Pichler konnte ich ihm die stolze Summe von € 4.714,- übergeben!
Ihr seid großartig!

Gustl Blažić

© Gerhard Hackner

Erstmals haben wir heuer die Initiative des offenen Pfarrgartens der Caritas wahrgenommen und im August das **„Tratschbankerl"** veranstaltet. Wieder zusammenkommen, tratschen, sich austauschen und gemeinsam Zeit verbringen – so wurden 3 Vormittage bei Kaffee, Saft und Kuchen verbracht. Das Angebot wurde gut angenommen und wir planen diese Aktion im nächsten Jahr zu wiederholen! Danke, an alle Pfarrgemeinderätinnen die diese Idee mitgetragen und umgesetzt haben.

„Es summt und brummt im Pfarrgarten"

– war das Motto unseres heurigen Sommerfestes der Ministranten Ende Juni.

Alles hat sich dieses Mal um Insekten gedreht, vor allem um unsere Bienen.
Die Kinder haben ein tolles Insektenhotel gebaut, eine Bienenzarge gestaltet, Steine bemalt, Stoffe bedruckt und in Bienenwachs getränkt damit die Jause nachhaltig verpackt werden kann, Lippenpflege hergestellt, gesungen, gespielt und herumgetobt.
Natürlich gab's auch eine ordentliche Jause: Saft, Stockbrot, Semmerl und gegrillte Würstl – herzlichen Dank an Herrn Leopold Kemetner, der uns die Würstl und Semmerl gesponsert hat.
Es war wieder ein gelungener Nachmittag - übrigens, wir haben dieses Projekt auch heuer wieder für den „Diözesanen Umweltpreis" eingereicht.
Vielen Dank an alle Helferlein: Herbert und Elly Burmetler, Martina und Clemens Willmann, Karin und Franz Ramel, Renate Weinmeier, Andreas Kemetner sowie Juliana und Martina Fischl.

Termine in der Pfarre Kirchberg

Mittwoch, 24.11.2022, 08:00-12:00 Uhr
Krankenkommunion für Ältere, Gehbehinderte und kranke Pfarrangehörige – wo ein Besuch erwünscht ist, bitte in der Pfarrkanzlei melden

Sonntag, 27.11.2022, 1. Adventsonntag, 10:00 Uhr
Heilige Messe mitgestaltet von der Dirndlstubnmusi/mit Adventkranzweihe und Verkauf der Missionskerzen

Donnerstag, 01.12.2022, 06:00 Uhr
Roratemesse in der Kirche. Herzliche Einladung an alle Firmlinge und SchülerInnen zum Mitfeiern. Frühstück für alle im Pfarrheim

Donnerstag, 01.12.2022, ab 13:30 Uhr
Krankenkommunion für Ältere, Gehbehinderte und kranke Pfarrangehörige – wo ein Besuch erwünscht ist, bitte in der Pfarrkanzlei melden

Samstag, 03.12.2022, 19:00 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

Sonntag, 04.12.2022, 2. Adventsonntag, 10:00 Uhr
Familiengottesdienst „Der Nikolaus kommt“ anschließend Pfarrkaffee der Ministranten

Dienstag, 08.12.2022, Hochfest Auserwählung Mariens, 10:00 Uhr
Heilige Messe, Adventsingen – Uhrzeit wird noch bekanntgegeben

Sonntag, 11.12.2022, 3. Adventsonntag, 10:00 Uhr
Heilige Messe, mitgestaltet vom Bläserensemble Zöchbauer

Donnerstag, 15.12.2022, 06:00 Uhr,
Roratemesse, anschließend Frühstück im Pfarrheim

Samstag, 17.12.2022, 19:00 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

Sonntag, 18.12.2022, 4. Adventsonntag, 10:00 Uhr
Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

Samstag, 24.12.2022, Heiliger Abend,
15:30 Uhr Weihnachtsandacht für Kinder, gestaltet vom Katholischen Bildungswerk
21:30 Uhr Einstimmung durch die Turmbläser
22:00 Uhr Christmette, mitgestaltet vom Männerchor

Sonntag, 25.12.2022, Christtag – Geburt Jesu, 10:00 Uhr
Hochamt mitgestaltet vom Ensemble St. Martin unter der Leitung von Heinz Luger

Montag, 26.12.2022, Stefanitag, 10:00 Uhr, Heilige Messe

Samstag, 31.12.2022, Hl. Silvester, 15:00 Uhr
Dankgottesdienst mit Sendung der Sternsinger

Sonntag, 01.01.2023, Neujahr, Weltfriedenstag, 10:00 Uhr, Heilige Messe

Freitag, 06.01.2023, Erscheinung des Herrn - Dreikönig, 10:00 Uhr
Hochamt mit Dank der Sternsinger, mitgestaltet vom Ensemble St. Martin unter der Leitung von Heinz Luger

Sonntag, 08.01.2023, 10:00 Uhr
Täufling Sonntag, Gottesdienst mit den Täuflingen des Jahres 2022, ihren Eltern und Paten/Innen

Samstag, 14.01.2023, 19:00 Uhr
Heilige Messe, für die Verstorbenen des vergangenen Jahres

Sonntag, 22.01.2023, 10:00 Uhr
Heilige Messe, anschließend herzliche Einladung an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter/Innen zum „Neujahrsempfang“ im Pfarrsaal

ACHTUNG: Alle Termine mit Vorbehalt!
Bitte die aktuelle Gottesdienstordnung beachten!

Die Sternsinger machen sich wieder auf den Weg!

Am 31.12.2022 werden die Sternsinger im Zuge des Dankgottesdienstes um 15:00 Uhr entsandt und sind dann an den Tagen 2., 3. und 4. Jänner 2023 in unserer Pfarrgemeinde unterwegs. Sowie bereits in den letzten Jahren werden die Minis tatkräftig von den Firmlingen unterstützt.

Die genaue Einteilung der Gebiete finden Sie ab Weihnachten in den Schaukästen der Pfarre und auf unserer Homepage.
Dank der Sternsinger am 6.1.2023 um 10 Uhr in der Hl. Messe.

Wir bedanken uns jetzt schon für die freundliche Aufnahme unserer Jungen Pfarrgemeindemitglieder.

Kanzleistunden

Pfarramt:
Telefon: 02722/7218
Fax: 02722/7218-4
E-Mail: pfarrekirchbergpielach@speed.at
Homepage: http://pfarre.kirche.at/kirchberg-pielach

Kanzleistunden:
Donnerstag: 08:30 – 10:00 Uhr
Freitag: 08:30 – 11:00 Uhr

Tauftermine

22. Jänner 2023, 11:30 Uhr
26. Februar 2023, 11:30 Uhr
26. März 2023, 11:30 Uhr

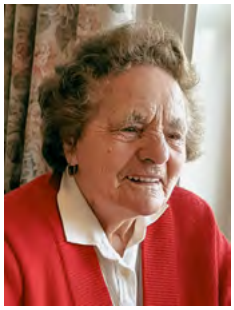
Wir bitten um Anmeldung bis spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Termin in Ihrer Pfarrkanzlei.

Krankenkommunion

Für die Krankenkommunion ersuchen wir um Anmeldung in der Pfarrkanzlei unter der Tel. Nr. 02722/7218.

Mit Dank erinnern wir uns an verstorbene Mitarbeiter unserer Pfarre

Franz Burmetler war schon in seiner Kindheit ein eifriger Kirchgänger und auch Ministrant.
Über viele Jahre half er durch die Männerrunde bei den kirchlichen Hochfesten mit. Dazu gehörten das Aufstellen und Aufbauen der Weihnachtskrippe, der Christbäume, und des Heiligen Grabs. Er sorgte für das Osterfeuer, war Himmelträger zu Fronleichnam und legte auch Hand an beim Erntedankfest. Als Pfarrgemeinderat war er von 1970 - 1978 tätig.



Anna Wieseneder war von 1978 - 1987 im Pfarrgemeinderat. Darüber hinaus wirkte sie in der Funktion als Schriftführerin von 1978 - 2002 im Pfarrkirchenrat. Die Freude am Singen und an der Chorgemeinschaft veranlassten sie, dass sie über viele Jahre Mitglied beim Kirchenchor war.

Monika Kellner-Bachmann arbeitete über fast zwei Jahrzehnte in der Pfarre mit.
1987 übernahm sie die Leitung der Pfarrbücherei, die damals noch im ehemaligen Pfarrsaal untergebracht war. Gemeinsam mit ihrem Gatten wurde der Pfarrflohmarkt ins Leben gerufen - die Einnahmen dienten zur Neugestaltung der heutigen öffentlichen Bücherei im Schulgebäude.
In der ehemaligen rumänischen Partnerpfarre setzte sie sich ebenfalls sehr für den Aufbau einer Bücherei ein. Von 1991 – 2002 war Fr. Kellner auch Pfarrgemeinderätin.
Weiters engagierte sie sich in den neunziger Jahren für, die damals in Kirchberg lebenden, Afrikanischen Asylwerber und gab ihnen Deutschunterricht.
Als Dank und Anerkennung durfte sie seitens der Pfarre und Diözese Ehrungen und Auszeichnungen entgegennehmen.

GOTT DER HERR LOHNE ALL EUREN TREUEN UND VIELFÄLTIGEN EINSATZ IN UNSERER PFARRE.

Der erste Familiengottesdienst

im neuen Schuljahr stand ganz im Zeichen der Dankbarkeit. Wunderschön zelebriert von Pater Patrick und kindgerecht gestaltet vom Familiengottesdienstteam, wurde die Messe mit großer Begeisterung von den Ministrantinnen und Ministranten mitgestaltet - als Organistin gewohnt souverän Karin Grubner. Den Abschluss bildete das Lied "We are the world", das 1983 von 45 der erfolgreichsten Weltstars aufgenommen wurde, um Geld für die Bekämpfung des Hungers in Äthiopien zu sammeln.

Weitere Termine:

13.11. Martinsfest,
4.12. Familiengottesdienst mit dem Nikolaus,
19.2. Familiengottesdienst im Fasching

Marterlwanderung

Die beliebte Marterlwanderung der Pfarre Kirchberg fand im Oktober zum 10. Mal statt. 42 Personen nahmen bei herrlichem Wetter daran teil. 7 Marterl/Weg-/Gedenkkreuze und 2 Kapellen wurden dabei besucht und so manche/r Teilnehmer*in war von verborgenen Kleinoden überrascht. Es wurde auch ein, der Muttergottes gewidmeter Bildstock gesegnet. Bei jeder Station wurde aus dem Marterlbuch gelesen und eine Kurzandacht gehalten. Inkl. einer einfachen Agape dauerte die Wanderung gut 3 Stunden. Diese wurde wieder in bewährter Weise von PGR Winfriede Mühlbacher organisiert und gestaltet.

Termine in der Pfarre Frankenfels

26.11.: 15:00 Uhr, Familienadvent

27.11.: 08:30 Uhr, Hl. Messe mit Adventkranzsegnung und Missionskerzenverkauf

30.11.: Krankenkommunion – Bitte um Voranmeldung im Pfarramt

07.12.: 15:00 Uhr, „Durchs Reden kommen d´Leut zaum“ im Pfarrheim

08.12.: 08:30 Uhr, Hl. Messe, anschließend Pfarrkaffee

11.12.: 16:00 Uhr, Konzert vom Kirchenchor und Trachtenmusikverein in der Pfarrkirche

13.12.: 14:00 Uhr, Filmnachmittag im Pfarrheim

17.12.: 13:30 Uhr, Wortgottesfeier zur Seniorenbund-Adventfeier

24.12.: 16:00 Uhr, Krippenandacht
21:00 Uhr, Christmette mit dem Kirchenchor

25.12.: 08:30 Uhr, Weihnachtshochamt mit dem Kirchenchor

26.12.: 08:30 Uhr, Stefanimesse mit dem TMV, anschl. Sammlung für „Licht ins Dunkel“

31.12.: 15:00 Uhr, Dank-Andacht zum Jahresschluss

01.01.: 08:30 Uhr, Wortgottesfeier

02., 03., 04.01.: Die Sternsinger sind unterwegs

06.01.: 08:30 Uhr, Dreikönigshochamt

01.02.: 19:00 Uhr, Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen

12.02.: 08:30 Uhr, Hl. Messe mit den Täuflingen von 2022

19.02.: 08:30 Uhr, Wortgottesfeier, anschl. Pfarrkaffee

Rorate-Messen

mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim

30.11.: 06:00 Uhr

07.12.: 06:00 Uhr

14.12.: 06:00 Uhr, Wortgottesfeier

Konzert von Sigrid und Marina

Nach mehreren pandemiebedingten Verschiebungen konnte nun endlich am 10. September das Konzert in unserer Pfarrkirche stattfinden. Mit ihrem Programm „Halleluja der Berge“ begeisterten Sigrid und Marina ihr Publikum aus nah und fern. In der Pause und nach dem Konzert konnten sich die Besucher in gemütlicher Atmosphäre im Pfarrheim mit Speis und Trank stärken und mit ihren Stars gemütlich plaudern.

© Karina Tuder

Taufsonntage

11. Dezember 2022
08. Jänner 2023
12. Februar 2023

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Termin in Ihrer Pfarrkanzlei.

Kanzleistunden

Dienstag und Samstag,
jeweils von 8:00 bis 10:00 Uhr
Freitag: von 10:00 bis 12:00 Uhr
Tel.: 02725/213
E: pfarre.frankenfels@aon.at
H: www.pfarre-frankenfels.at

Kapellenwanderung

Ursprünglich war diese Kapellenwanderung für die „Lange Nacht der Kirchen“ geplant. Leider musste sie damals aufgrund der Witterungsverhältnisse kurzfristig abgesagt werden. Aufgeschoben ist jedoch nicht aufgehoben und so konnte sich am Samstag, 8. Oktober, eine Gruppe Wanderfreudiger auf den Weg machen. Bei fünf Marterln bzw. Kapellen wurde eine kurze Andacht gehalten und es gab eine Erklärung, warum diese errichtet wurden. Am Ziel, bei den Familien Leopold Prammer und Danner angelangt, segnete Kaplan Thomas Schmid die neu renovierte Kapelle. Danach wurden alle mit köstlichen Aufstrichbroten und Getränken bewirtet.

© Erika Grasmann

Erntedankfest

Zu Beginn des Festes segnete Kaplan Thomas Schmid am 09. Oktober am Pfr. Stangl-Platz die Erntekrone. Danach zog die Landjugend mit der Erntekrone, welche auch von deren Mitgliedern gebunden wurde, gemeinsam mit dem Bauernbund und vielen Gläubigen in die Kirche ein. Für die musikalische Umrahmung des Dankgottesdienstes sorgte der Trachtenmusikverein. Der schöne Blumenschmuck in der Pfarrkirche und die anschließende Agape wurden von den Bäuerinnen organisiert. Ein herzliches „Vergelt´s Gott" an alle Mitwirkenden, die dazu beigetragen haben, ein würdiges Fest zu feiern.

© Karina Tuder

Ehejubiläums-Messe

Insgesamt 19 Ehepaare die 25, 40, 50 oder 60 Jahre verheiratet sind feierten am 15. Oktober gemeinsam mit ihren Angehörigen den Dank- und Festgottesdienst, welchen Kaplan Thomas Schmid zelebrierte. Dieser gratulierte den Jubelpaaren und überreichte ein kleines Geschenk der Pfarre. Im Anschluss ging es für die meisten Paare ins Gasthaus Lichtensteg zum gemeinsamen Mittagessen, wo auch seitens der Gemeinde den „Goldenen und Diamantenen" Jubelpaaren Glückwünsche überbracht wurden.

© Erika Grasmann

Ehepaare, die das Goldene Ehejubiläum (50 Jahre) feiern.

Kraftwege in Frankenfels

PGR-Mitglied Anna Grubner hatte die Idee, Kraftplätze in Frankenfels aufzuspüren. Helga Wegerer gestaltete einen Plan mit sechs Wanderrouten. Ein Sackerl mit 18 Stickern, die bei den Stationen im Plan aufgeklebt werden, vervollständigen das Angebot.

Gesponsert wurde das Projekt von der Gemeinde und der Raika. Die Pläne liegen in der Kirche beim Eingang am Tischchen auf. Unkostenbeitrag: € 3,00.

Holen Sie sich Kraft und Ruhe!

Pfarrblatt-Spenden

Wie jedes Jahr bei der Herbst-Ausgabe haben wir wieder einen Zahlschein beigelegt mit der Bitte um eine Spende, damit wir die Druck– und Papierkosten für das Pfarrblatt abdecken können.
Wir bitten Sie wieder um Ihre Unterstützung für dieses pfarrliche Informationsblatt, das Ihnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter zugestellt wird. **„Vergelt´s Gott"** im Voraus.

Hubertusmesse

Ende September feierte unsere Jägerschaft die traditionelle Hubertusmesse. Wetterbedingt fand die Hl. Messe in der Kirche statt, anschließend zogen die Jäger*innen zur Hubertuskapelle.

Dank-Gottesdienst

Alle Ehepaare, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum feiern/feierten, waren am 16. Oktober zu einem Dank-Gottesdienst eingeladen. Bischofsvikar P. Patrick feierte mit den Jubelpaaren und der Pfarrgemeinde die Hl. Messe, bei der unsere Jubelpaare ihr Eheversprechen erneuerten.

Termine in der Pfarre Loich

02.12.: 06:30 Uhr, Roratemesse

Mariä Empfängnis, 08.12.:
10:00 Uhr, Hochamt, Patrozinium
Besuch vom Nikolaus

23.12.: 06:30 Uhr, Roratemesse

Heiliger Abend, 24.12.:
10:00 bis 16:00 Uhr, Auf dem Weg zur Krippe, Stationen in der Kirche
20:00 Uhr, Christmette

Christtag, 25.12.:
10:00 Uhr, Hochamt

Stephanitag, 26.12.:
10:00 Uhr, Hl. Messe

Silvester, 31.12.:
16:30 Uhr, Hl. Messe, Jahresschluss

Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria, 01.01.2023
10:00 Uhr, Hl. Messe

Epiphanie, Hl. drei Könige, 06.01.:
10:00 Uhr, Hl. Messe, Sternsinger

05.02.: 10:00 Uhr, Hl. Messe, Blasiussegen, Vorstellung der Erstkommunionkinder

Aschermittwoch, 22.02.:
08:00 Uhr, WortGottesfeier, Aschenkreuz

Tauftermine

Freitag, 6. Jänner 2023
Sonntag, 5. Februar 2023
Sonntag, 5. März 2023
Sonntag, 2. April 2023

Wir bitten um Anmeldung bei Pastoralassistentin Andrea Stuphann bis spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Termin.

Kanzleistunden

nach Vereinbarung

Bitte beachten Sie besonders die aktuellen Informationen auf unserer Homepage und die Aushänge in den Schaukästen.

Informationen und Aktuelles finden Sie / findest du jederzeit auf unserer Homepage:

pfarre.kirche.at/loich

MinistrantInnenfest mit Minis aus Loich, Schwarzenbach und Tradigist

In unserer Pfarre waren im Sommer MinistrantInnen-KollegInnen aus Tradigist und Schwarzenbach zu Gast. Unsere Minis zeigten ihren Gästen unsere Kirche, dann gingen wir in den Pfarrgarten um uns mit ein paar Spielen gegenseitig kennen zu lernen. Beim Würstl grillen am Lagerfeuer gab's jede Menge zu plaudern und zu lachen.
Demnächst wird eine Einladung von den Tradigister und Schwarzenbacher Minis folgen.

© Andrea Stuphann

Sommerfest

Unser Sommerfest im Pfarrgarten war – trotz des nicht so tollen Wetters – sehr gemütlich. Obwohl es, wie vorhergesagt, ein wenig Regen gab, ließen sich die Loicherinnen und Loicher sowie alle Gäste, die aus anderen Pfarren zum Fest kamen, die gute Laune nicht verderben. Nachdem wir uns ein paarmal „unterstellen" mussten, konnten wir den Abend noch gemütlich ausklingen lassen.
Der Abend begann mit der Hl. Messe in der Pfarrkirche, die Kaplan Thomas Schmid mit uns feierte. Er eröffnete mit diesem Gottesdienst den Reigen der Nachprimizen in unserer Pfarrgemeinschaft. Am Ende der Hl. Messe spendete er allen Mitfeiernden den Primizsegen.

© Andrea Stuphann

Sternsingeraktion 2023

Die genauen Zeiten, wann die Sternsinger bei Ihnen unterwegs sind, entnehmen Sie bitte der Homepage unserer Pfarre bzw. den Aushängen und der Gottesdienstordnung.

„Baum sucht Sterne"

Im Advent wird wieder unser „Wunschbaum" in der Kirche stehen. Wir laden alle Kinder ein einen Stern auszuschneiden, zu basteln, zu verzieren, … und einen Wunsch darauf zu schreiben. Diesen Stern dürft ihr während der Adventszeit in die Kirche bringen und an unseren Wunschbaum hängen.

Am Heiligen Abend sind wir wieder
„Auf dem Weg zur Krippe"

Samstag, 24. Dezember 2022
von 10 - 16 Uhr
in der Pfarrkirche Loich

Wir laden alle Kinder (mit Begleitung) ein, tagsüber in die Kirche zu kommen. Mach dich auf den Weg zur Krippe, komm zum Jesuskind!
Nach einigen Stationen, wenn du dann bei der Krippe angekommen bist, erwartet dich eine schöne Geschichte und eine kleine Überraschung.

Auch unser Wunschbaum – mit den vielen Wünschen unserer Kinder – wird bei der Krippe stehen.

© Gerhard Hadinger

Hubertusmesse 2022

Auch heuer gestalteten die Jäger zu Ehren ihres Schutzpatrones, des hl. Hubertus, einen Gottesdienst am Samstag, 15. Oktober, bei der Hubertuskapelle.
Eine große Schar von Gästen marschierte mit Fackeln vom Ortsplatz zur Kapelle. Jagdleiter Hans Stupphann begrüßte den Zelebranten der Hl. Messe Pfarrer Hans Wurzer und viele Weidkameraden aus nah und fern. Für eine besonders würdige Umrahmung des Gottesdienstes sorgten der Chor „D'Heiligstoana" aus Waidhofen an der Ybbs und die Jagdhornbläser „Oberes Pielachtal". Pfarrer Wurzer würdigte das Engagement der Jägerschaft und die kunstvollen Gesänge des Chores. Zum Schluss dankte der Jagdleiter den Mitwirkenden und der Bevölkerung für die zahlreiche Teilnahme und erinnerte an den bereits 25-jährigen Bestand der Hubertuskapelle. Da dem Jäger Florian Gruber jun. kürzlich ein besonderes Jagderlebnis mit dem Abschuss eines kapitalen 14-Enders zuteilwurde, konnte man diese Trophäe bewundern. Danach versorgte die Jägerschaft die Anwesenden mit verschiedenen Köstlichkeiten und Getränken, wobei man Erinnerungen austauschte und noch gebührend feierte.

Erntedankfest

Da sich das Wetter am 18. September etwas launisch zeigte, begrüßte Kaplan Thomas Schmid viele Gläubige, die Landjugend mit der Erntekrone und die Vereine in der Kirche. Er segnete die Krone und die Erntegaben, die wieder traditionsgemäß von den Bäuerinnen wunderschön arrangiert wurden. Für die musikalische Gestaltung sorgte der Trachtenmusikverein Kirchberg/Pielach, welcher auch beim anschließenden Pfarrkaffee noch einige Stücke zum Besten gab. Das eingespielte Team des Pfarrgemeinderates bewirtete die Gäste bis in die Abendstunden, wo auch in der Messweinbar so manches Achterl verkostet wurde.

© Erika Grasmann

Auf dem Weg zur Krippe

In den Tagen vor Weihnachten bis zum Heiligen Abend laden wir alle Kinder (mit Begleitung) in die Kirche ein.

„Auf dem Weg zur Krippe“
Donnerstag, 22. bis
Samstag, 24. Dezember 2022
jeweils von 10 – 16 Uhr
in der Pfarrkirche
Schwarzenbach

Alle Kinder (mit Begleitung) sind herzlich eingeladen, tagsüber in die Kirche zu kommen. Macht euch auf den Weg zur Krippe, kommt zum Jesuskind!
Nach einigen Stationen, wenn du bei der Krippe angekommen bist, erwartet dich eine schöne Geschichte und vielleicht eine kleine Überraschung.

Was wünschst DU dem Christkind?
Gestalte deinen Wunsch für das Jesuskind wie du möchtest. Schreibe einen Brief, bastle ein Herz oder einen Stern auf den du deinen Wunsch schreibst, oder lass dir selber etwas einfallen... Bringe deinen Wunsch für das Jesuskind zur Krippe mit.

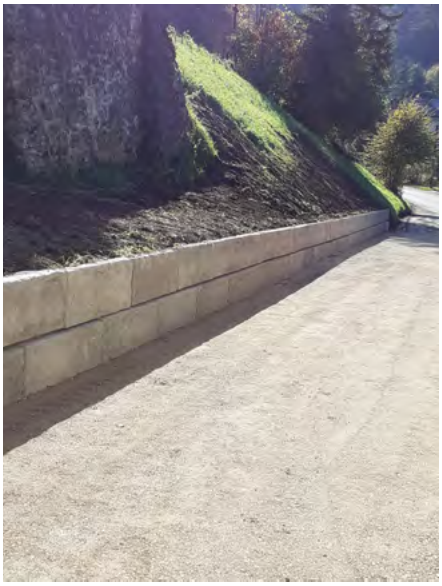
Taufsonntage

18. Dezember 2022
15. Jänner 2023
19. Februar 2023

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Termin in Ihrer Pfarrkanzlei.

Verbreiterung und Befestigung der Kirchenzufahrt

Um die Schneeräumung mit den Räumgeräten beim Kirchenzugang zwischen Pfarrhof und Kirche zu erleichtern wurde die Straße verbreitert und der Hang mit Böschungssteinen gesichert. Die Asphaltierung der Straße erfolgte bereits. Es ist nicht nur effizient, sondern trägt auch zur Verschönerung des Ortsbildes bei.
Herzliches „Vergelt´s Gott“ an die Gemeinde, die dieses Projekt durchgeführt und finanziert hat.



© Erika Grasmann

Termine in der Pfarre Schwarzenbach/Pielach
27.11.: 10:00 Uhr, Wortgottesfeier
23.11.: Krankenkommunion – Bitte um Voranmeldung im Pfarramt Frankenfels
04.12.: 14:00 Uhr, Adventkonzert in der Kirche
08.12.: 10:00 Uhr, Hl. Messe für die Verstorbenen des Seniorenbundes, Missionskerzenverkauf
18.12.: 15:00 Uhr, Konzert „Advent in den Bergen“
24.12.: 20:00 Uhr, Christmette
25.12.: 10:00 Uhr, Weihnachtshochamt
26.12.: 10:00 Uhr, Wortgottesfeier
30.12.: Die Sternsinger sind unterwegs
31.12.: 15:00 Uhr, Dank-Andacht zum Jahresschluss
01.01.: 10:00 Uhr, Wortgottesfeier
06.01.: 10:00 Uhr, Dreikönigshochamt
05.02.: 10:00 Uhr, Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen
19.02.: 10:00 Uhr, Hl. Messe, anschl. Faschingspfarrkaffee

PGR-Obmann „traut“ sich

Der neue PGR-Obmann Leopold Schagerl führte seine Marina am 20. August zum Traualtar. Den Gottesdienst zelebrierte P. Leonhard, und der Chor „Herzenssoch“ umrahmte diesen mit schwungvollen Liedern.

Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute und Gottes Segen für ihre gemeinsame Zukunft.

© Claudia Gollob

Anregungen zum Entspannen und Besinnen für klein und groß

Freust du dich auch schon so sehr auf Weihnachten wie ich? Bestimmt hast du in der Adventzeit noch ganz viel vor: Kekse backen, Geschenke basteln, das Haus weihnachtlich schmücken und und und.
In der Schule ist in der Adventzeit auch am meisten los, du hast sicherlich noch einige Tests und Prüfungen, bevor deine wohlverdienten Weihnachtsferien beginnen. In dieser stressigen Zeit kommt die Entspannung leider bei vielen Menschen zu kurz.

Heute möchte ich dir eine kurze Anleitung zeigen, wie du den Alltagsstress einfach Mal aussperrst und die Adventzeit so richtig genießt.

1. Schaffe dir deinen ganz persönlichen Wohlfühlort. Das kann dein Bett sein, die Coach, der Platz im Wohnzimmer vor dem Kamin oder auch einfach nur eine Ecke am Boden in deinem Zimmer. Du kannst diesen Ort mit Decken, Polstern, etc. noch gemütlicher gestalten.

2. Bevor du dich nun in deinen Wohlfühlort setzt, solltest du deinen ganzen Stress abschütteln, der hat an diesem Wohlfühlort nichts verloren. Stelle dich gerade hin und strecke den rechten Arm nach oben. Stell dir vor, dass sich der ganze Stress in diesem Arm sammelt. Lass deinen Arm nun fallen und denke daran, dass der gesamte Stress dadurch aus deinem Körper hinausgeschleudert wird. Wiederhole das ganze nun mit deiner rechten Hand.

3. Mach es dir nun an deinem persönlichen Wohlfühlort gemütlich. Alle Sorgen und der Alltagsstress erreichen deine Wohlfühlblase nicht.
Du kannst einfach nur Mal daliegen und nichts tun, den eigenen Atem spüren und an nichts denken. Du kannst aber auch entspannende Musik hören, nur mit Instrumenten oder auch gerne mit Gesang. Du kannst Mandala zeichnen oder ein gutes Buch lesen. Oder Tee trinken und leckere Kekse essen. Was du tust, ist dir überlassen. Wichtig ist nur, dass du dich völlig entspannst und deine Alltagssorgen und den Alltagsstress, wenn auch nur für kurze Zeit, vergisst.

Katharina Fuxsteiner, Kirchberg

Fotos © freepik.com